STADT GROSS-UMSTADT **BESCHLUSSVORLAGE**

FDP/0036/2025

Az: Parteienantrag FDP

Datum: 12.11.2025

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Haupt- und Finanzausschuss	04.12.2025	Vorberatung	
Stadtverordnetenversammlung	11.12.2025	Entscheidung	

Antrag der FDP-Fraktion vom 11.11.2025 - Beitritt zum Förderverein MINT-Zentren Darmstadt-Dieburg

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Kommune Groß-Umstadt dem im September 2024 gegründeten *Förderverein MINT-Zentren Darmstadt-Dieburg* in 2026 mit einem Jahresbeitrag von 360 Euro beitritt.

Begründung:

Die Buchstaben M- I –N –T stehen für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und damit für Fächer, die am Standort Deutschland, in Hessen und im Rhein-Main-Ballungszentrum, zu dem der Landkreis Darmstadt-Dieburg gehört, sowohl in Wissenschaft und Forschung von zentraler Bedeutung sind als auch in Wirtschaft und Arbeitswelt – Fachkräftemangel hat hier entsprechend weitreichende Folgen.

MINT-Förderung kann deshalb gar nicht früh genug beginnen: Das Interesse für naturwissenschaftliche Phänomene sollte spätestens in der Grundschule, manche sagen, sogar schon in der frühkindlichen Bildung geweckt werden, spätestens aber in der Mittelstufe, wenn berufsorientierende Angebote auf dem Lehrplan stehen, und natürlich in den weiterführenden Schulen, bevor oder während die Entscheidung fällt, eine Ausbildung in Handwerk oder Industrie zu beginnen oder ein duales Studium oder ein wissenschaftliches Studium an einer TH oder Universität.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat dem schon früh Rechnung getragen und 2019 in Seeheim-Jugenheim das erste MINT-Zentrum in Deutschland gegründet, dem in den Folgejahren ein weiteres in Ober-Ramstadt folgte. Im Januar 2026 soll jetzt an der Schule auf der Aue in Münster ein drittes MINT-Zentrum gegründet werden, das vor allem für die Schulen von Groß-Umstadt von Bedeutung sein könnte. Das MINT-zertifizierte Max-Planck-Gymnasium hat schon sein Interesse an einer Kooperation bekundet.

Der Schulträger sieht sich in der Pflicht, mit dem Bau, der Ausstattung und der Übernahme der Betriebskosten solcher MINT-Zentren die Voraussetzung für MINT-Förderung zu schaffen. Das Land Hessen sorgt für einen Grundstock bei der Personalausstattung, alles Weitere muss ehrenamtlich oder durch Spenden bewältigt werden.

Deshalb hat der Kreistag in 2024 beschlossen, einen Förderverein für die MINT-Zentren zu gründen, so dass durch Mitgliedsbeiträge und durch bei den Unternehmen der Region einzuwerbende Mittel weitere Sachmittel und Personal finanziert werden können.

Bildung und Wirtschaftsförderung, vor allem im Bereich der Berufsorientierung, aber natürlich auch in Spitzenforschung bzw. bei Innovationen jeder Art sind ein besonderes Anliegen liberaler Politik. Deshalb stellt die FDP Groß-Umstadt diesen Antrag, der die Attraktivität von Groß-Umstadt als Wohnort, als Schulstandort, als Ausbildungs- und Arbeitsplatz weiter steigern könnte.

Für den Transport zu MINT-Angeboten am Nachmittag, an den Wochenenden und in den Ferien könnte zudem der Bürgerbus eingesetzt und die Elternschaft so entlastet werden.